



Technisches Merkblatt

Nr. 1/2014

Technisches Merkblatt und bauseitige Voraussetzungen als Bestandteil des Vertrages

Dieses Merkblatt ist Vertragsgegenstand und enthält alle für den Kunden wichtigen Angaben zur Installationsvorbereitung für elektronische Komponenten, Systeme und Software aus dem Hause Rexroth. Werden im Vertrag Produkte und Leistungen von Drittanbietern beschrieben, gelten ergänzend jeweils eigene Merkblätter. Ein ganz oder teilweise nicht beachten der Merkblattinhalte kann zu Terminverschiebungen, Nacharbeiten und zusätzlichen Kosten führen. Mündliche Nebenabreden benötigen zu Ihrer Wirksamkeit zwingend die schriftliche Bestätigung von Rexroth.

1.0 Bauseitige Voraussetzungen für Hardware

Die Installationshinweise im jeweiligen Produkt-Handbuch sind zwingend zu beachten.

1.1 Rexroth Multi Controller RMC

Allgemein

- ✓ 110 - 240 VAC Energieversorgung (L,N,PE) – Anschluss über Steckdose (max. 2 m entfernt) oder über fest angeschlossene Zuleitung (hier erfolgt die Netzaufschaltung durch Personal des AG nach Montage).
- ✓ Mindestens Cat5-Zuleitung mit angebrachtem RJ45 Stecker gemäß Ethernet-Spezifikation und Anschluss an IP-Netzwerk, durchgemessen und funktionsfähig.
- ✓ IP-Adressen und Gerätezuordnung müssen bereits bei der Produktion im Hause Rexroth bekannt sein.
- ✓ Alle Kabel eindeutig und gut leserlich beschriftet laut Bezeichnung im Installationsplan.
- ✓ Türöffnerbestromung erfolgt bauseits – RMC liefert potentialfreien Kontakt (Öffner oder Schließer).

Besonderheiten RMC/A und RMC/PL

- ✓ dübel fähiger Wandmontageort
- ✓ bis zum Montageort oder an IP-Netzwerk verlegte Zuleitungen (jeweils min. 30 cm freies Ende) für Busleitungen und Zuleitungen für Türöffner lt. Installationsplan oder Datenblatt
- ✓ Steighilfe bei Montagehöhe von mehr als 2 m über Bodenniveau

Besonderheiten RMC 19"

- ✓ Freier, zusammenhängender Einbaubereich im Rack: 4 HE
- ✓ Einbaumaterial für 2 Einschübe in Kundenspezifisches 19"-Rack
- ✓ Patchkabel (2x bei RMC 19-2) für Ethernet Anschluss an das IP-Netz
- ✓ bis zum Montageort verlegte Zuleitungen (jeweils min. 100 cm freies Ende) für Busleitungen, Spezifikation lt. Installationsplan oder Datenblatt und Zuleitungen für Türöffner lt. Installationsplan oder Datenblatt
- ✓ freie Schuko- Steckdose 110 - 240 VAC im Rack

1.2 MSE

Allgemein

- ✓ 110 - 240 VAC Energieversorgung (L,N,PE) – Anschluss über Steckdose (max. 2 m entfernt) oder über fest angeschlossene Zuleitung (hier erfolgt die Netzaufschaltung durch Personal des AG nach Montage)
- ✓ Bei Host-Kopplung über Ethernet.
- ✓ Mindestens Cat5-Zuleitung mit angebrachtem RJ45 Stecker gemäß Ethernet-Spezifikation und Anschluss an IP-Netzwerk, durchgemessen und funktionsfähig.
- ✓ IP-Adressen und Gerätezuordnung müssen bereits bei der Produktion im Hause Rexroth bekannt sein.
- ✓ Alle Kabel eindeutig und gut leserlich beschriftet laut Bezeichnung im Installationsplan.
- ✓ Türöffnerbestromung erfolgt bauseits – RMC liefert potentialfreien Kontakt (Öffner oder Schließer).

Besonderheiten MSE

- ✓ dübel fähiger Wandmontageort
- ✓ bis zum Montageort oder an IP-Netzwerk verlegte Zuleitungen (jeweils min. 30 cm freies Ende) für Lesekopfanschluss und Zuleitungen für Türöffner lt. Installationsplan oder Datenblatt
- ✓ Steighilfe bei Montagehöhe von mehr als 2 m über Bodenniveau

1.3 I/O-Box

Montage Aufputz

- ✓ 110 - 240 VAC Energieversorgung (L,N,PE) – Anschluss über Steckdose (max. 2 m entfernt) oder über fest angeschlossene Zuleitung (hier erfolgt die Netzaufschaltung durch Personal des AG nach Montage)
- ✓ dübel fähiger Wandmontageort
- ✓ bis zum Montageort verlegte Zuleitungen (jeweils min. 30 cm freies Ende) Busleitungen, Spezifikation lt. Installationsplan oder Datenblatt, Zuleitungen für Türöffner lt. Installationsplan oder Datenblatt
- ✓ Steighilfe bei Montagehöhe von mehr als 2 m über Bodenniveau

1.3 Rexroth Ausweisleser

Allgemein:

Maßgeblichen Einfluss auf die Reichweite von berührungslosen Ausweislesern hat das Montageumfeld. Ein Rahmen von 20 mm muss rund um den Ausweisleser metallfrei sein, hinter dem Leser muss der metallfreie Raum 40 mm tief sein. Abweichungen verringern die Lesereichweite bis hin zur Funktionsuntüchtigkeit.

Die Hinweise im Produkthandbuch sind zwingend zu beachten.

*RMC-R/LA**

Montage Aufputz

- ✓ dübel fähiger Wandmontageort
- ✓ bis zum Montageort verlegte Zuleitungen (jeweils min. 30 cm freies Ende) für
- ✓ Busleitungen, Spezifikation lt. Installationsplan oder Datenblatt

Montage im/unter Putz

- ✓ an der Montagestelle fachgerecht in die Wand verbaute UP-Schalterdose, Durchmesser 60 mm
- ✓ in die Schalterdose eingeführte Zuleitung(en) für Bus- und Versorgungsleitungen, Spezifikation lt. Installationsplan oder Datenblatt

Sonderbauformen RMC LA/G, LA/K, LAS, LASK

- ✓ Ausbruch und Bohrungen in Montagetafel (max. 15 mm dick) gemäß Einbauzeichnung
- ✓ freier Montageaum hinter Montagetafel: Tiefe min. 15 cm, Höhe und Breite gem. Einbauzeichnung
- ✓ Busleitung, Spezifikation lt. Installationsplan oder Datenblatt, 50 cm freies Ende

Besonderheit LAS, LASK

- ✓ Zusätzlich bis zum Montageort verlegte Zuleitungen (jeweils min. 50 cm freies Ende) für min. Cat5-Zuleitung zum Verteiler mit PoE Versorgung gemäß IEEE 802.3af. Busleitungen, Spezifikation lt. Installationsplan oder Datenblatt
- ✓ Zuleitungen Relaissteuerung gemäß Installationsplan oder Datenblatt

2.0 Bauseitige Voraussetzungen für Softwaresystem „TALOS®“

Server

- ✓ Die Serverhardware-Dimensionierung ist abhängig von den eingesetzten Modulen und der zu verwaltenden Personenanzahl. Die Anforderungen sind mit dem Projektleiter abzustimmen und durch diesen freizugeben. Als Richtwert gilt ein Speicherbedarf von 8 – 16 GByte RAM.
- ✓ Serverbetriebssystem MS Windows Server 2008 R2 64 Bit.
- ✓ IIS, ASP.NET 3.5, MS-SQL-Server 2008 R2 64 Bit.
- ✓ User-Account mit lokalen Administrationsrechten für den Server für Installation und Betreuung.
- ✓ Remote Access (VPN-Zugang per RDP, Teamviewer o.ä.) für Wartungszugriffe.

Client

- ✓ Microsoft Internet Explorer 7, bei Verwendung von IE 8 oder neuer muss der Kompatibilitätsmodus aktiviert sein. Javascript muss aktiviert sein.
- ✓ An Arbeitsplätzen mit Bilderfassung müssen die Anwender das Recht haben ActiveX-Komponenten zu installieren und auszuführen.
- ✓ Wird lokal am Client Hardware angeschlossen (Ausweisdrucker, Kamera, o.ä.), müssen lokale Treiber installiert werden. Dafür muss zum Installationszeitpunkt ein User mit Administrationsrechten zur Verfügung stehen. Notwendige Anschlüsse: Je Gerät (Drucker, Ausweisleser...) wird ein USB 2.0 Port (I = 500 mA) benötigt.

3.0 Bauseitige Voraussetzungen für I.C.Line

Server

- ✓ Prozessor 3GHz, DualCore, 2GB RAM (Win 7 / Server 2008 R2 mit 4GB RAM)

Client

- ✓ Prozessor 2GHz, Arbeitsspeicher 2GB RAM (Win 7 mit 2 GB RAM)

Betriebssystem

- ✓ Mindestens Windows 7 (32/64-bit), Server 2008 R2 (32/64-bit)

Datenbank

- ✓ Sybase SQL Anywhere ab Version 9.x (Standalone im Lieferumfang enthalten. Die Mehrplatzlizenz kann optional kostenpflichtig bestellt werden)

Sonstiges

- ✓ dotNet 2.0, Serverseitig bei Nutzung der Web-Module Microsoft IIS